

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Band:** 102 (1995)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Messen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Baumwoll-Nachrichten

Auszüge aus dem Statement anlässlich der 54. ICAC-Plenarversammlung in Manila/Philippinen:

### Höhere Preise auch weiterhin

Geringes Wachstum des durchschnittlichen Weltbaumwollhektarertrags und höhere Importe von Baumwollerzeugerländern haben seit 1993 zur Erhöhung der Baumwollpreise beigetragen. Aufgrund von Krankheiten und Schädlingsbefall können die Preise in den nächsten fünf Erntejahren durchschnittlich höher liegen als in den 80er und frühen 90er Jahren.

### Geringe Ernte

Das ICAC-Sekretariat schätzt die Weltproduktion 1995/96 auf 19 Mio. Tonnen, das wären nur 2% mehr als in der vorangegangenen Saison trotz einer Steigerung des durchschnittlichen Weltmarktpreises um 34% in der Saison 1994/95. Auf extra-feine und feine Baumwolle wird ein Sechstel der Ernte entfallen.

High-medium und medium-Typen werden in der laufenden Saison etwa die Hälfte der Produktion ausmachen.

### Weniger Marktanteile für Baumwolle

Für die laufende Saison wird ein um 2% höherer Baumwollverbrauch erwartet. Der Weltverbrauch von konkurrierenden Fasern ist auf Endverbrauchersebene stark angestiegen. Zwischen 1990 und 1994 fiel der Anteil der Baumwolle am Welttextilfasermarkt um fast 3% auf nur noch 46%.

### Höheres Handelsvolumen

Der Welthandel in Baumwolle erreichte 1994/95 die Rekordhöhe von 6,7 Mio. Tonnen. In diesem Zeitraum stieg der Welthandel durch die Einfuhren von Produzentenländern, in denen der Verbrauch die Produktion überstieg bzw. die versuchten, ihre Vorräte zu vergrößern. Da der Baumwollverbrauch in den Produzentenländern am meisten wächst, wird ein steigender Baumwollverbrauch im Rest der 90er Jahre nicht unbedingt zur Vergrößerung des Welt Handels führen.

Quelle: ICAC/Cotton News

## Der Textilhandel im 2. Quartal 1995

Die Weltgarnproduktion reduzierte sich im 2. Quartal 1995 um 2%, wobei in den USA eine Verminderung von mehr als 4% zu verzeichnen war. Verglichen mit dem 2. Quartal 1994 ist die Garnproduktion jedoch um 1,5% höher. Die Garnlager stiegen um 5,5%, mit einem 3,9%igen Anstieg in Asien und einem 10%igen Anstieg in Europa. Der Bestellindex für Garne fiel um 4%, war jedoch um 2% höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Weltgewebeproduktion reduzierte sich um 2,4%. Während in Europa eine Steigerung von 4,7% registriert wurde, vermeldete Deutschland allein eine Reduktion von mehr als 20%. Dagegen war die türkische Gewebeproduktion um mehr als 15% höher als im Vorjahr. Die Gewebelager erhöhten sich um 4,5%. Der Gewebebestellindex fiel in den USA um 14,1% und in Europa um 2,6%.

Quelle: ITMF

## Modemessen Köln

### Herren-Mode-Woche vom 2. bis 4. Februar 1996

Unter dem Thema «Die neue Idee: Komplett-Outfit» wird der 16. Designer-Wettbewerb des Deutschen Instituts für Herrenmode und der KölnMesse ausgeschrieben. Angesprochen ist damit ein neuer Trend, der sämtliche Bekleidungsbereiche für den City- und Businessbereich, den festlichen Bereich und auch den Sportbereich umfasst. Das Komplett-Outfit soll das modisch Neue in Stoff und Schnitt darstellen und gleichzeitig anhand der Accessoires den spezifischen neuen Look unterstreichen.

Die Ausschreibung umfasst Modelle für die Saison Herbst/Winter 1996/97.

Alle eingesandten Modelle müssen mit Accessoires, also Hemden, Schals, T-Shirts, Sweatshirts, Pullis, Tüchern, Kopfbedeckungen usw. ausgestattet sein, so dass sie sich als vollständiges Ensemble bei einer Modellpräsentation vorführen lassen.

Teilnahmeberechtigt sind angestellte und freie Bekleidungsdesigner und Studenten in den Abschlusssemestern aus Deutschland und dem Ausland. Einsendeschluss ist der 10. Januar 1996.

## EUROTEFA in Nürnberg etabliert

An der europäischen Fachmesse für Orientteppiche, die vom 17. bis 19. September 1995 in Nürnberg stattfand

nutzten etwa 4000 Fachbesucher die Gelegenheit zum Einkauf und zur Information. 134 Aussteller präsentierten die neuesten Kollektionen aus allen wichtigen Knüpfländern der Erde.

Trotz der im 1. Quartal 1995 rückläufigen Importzahlen bei Orientteppichen gibt es keine Engpässe auf dem deutschen Markt. Von Januar bis März 1995 wurden rund 3,3 Mio. m<sup>2</sup> handgeknüpfter Teppiche importiert. Wertmäßig sanken die Einfuhren um 24% auf knapp 350 Mio. DM. Die Einkäufer mussten bis zu 20% höhere Preise für Importe aus China und dem Iran akzeptieren. Eine besonders starke Nachfrage war nach kunsthandwerklichen Unikaten zu verzeichnen.

Die nächste EUROTEFA findet vom 15. bis 17. September 1996 im Messezentrum Nürnberg statt.



## Messe Frankfurt

### Neues Interstoff-Konzept ab 1996

Aufgrund der Komplexität und der Schnellebigkeit des Textilgeschäftes,

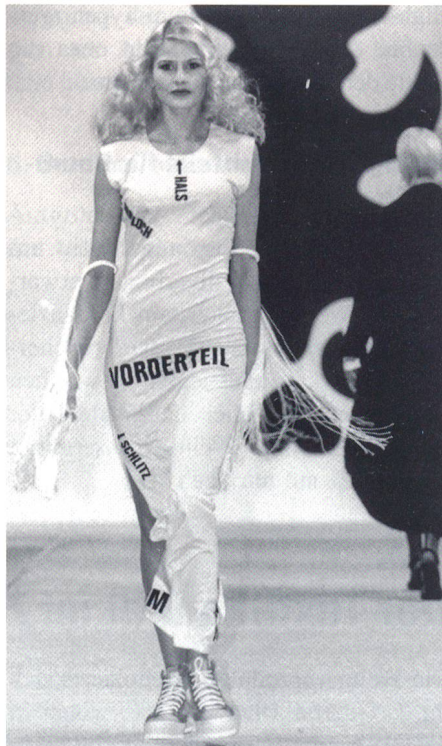


wird sich der Interstoff-Kalender ab Frühjahr 1996 stark verändern. Die Textilmessen werden von bisher vier auf sechs Veranstaltungen jährlich ausgeweitet. Jeweils im Frühjahr und Herbst beginnt der Dreier-Zyklus mit einer Take off, gefolgt von einer Interstoff World und einer Interstoff Season.

	Take off	Interstoff World	Interstoff Season
Frühjahr'96	22.-23.02.96	12.-14.03.96	25.-27.04.96
Herbst'96	10.-11.09.96	24.-26.09.96	14.-16.11.96
Ort	Sheraton Congress Center Flughafen Frankfurt	Frankfurt Messegelände	Frankfurt Messegelände

Die Messe Frankfurt will mit diesem Konzept nicht in Konkurrenz zu bestehenden Veranstaltungen treten, sondern die Kette der Branchen-Treffpunkte ergänzen. Die zeitliche Kombination zu den Messeterminen in Paris und Mailand soll den internationalen Besuchern eine effiziente Reiseplanung ermöglichen.

Während die Take off auch weiterhin die Funktion als exklusives Textil-Meeting für selektierte europäische Anbieter wahrnimmt, richtet sich die Interstoff World als Saisonauftakt an internationale Anbieter mit modischen Textilien und europäische Konfektionäre mit Schwerpunkt Deutschland. Gleichzeitig soll allen Anbietern, die nicht auf der «Première Vision» ausstellen, eine geeignete Plattform zum gleichen Termin geboten werden.



*Streiflichter der Interstoff Herbst 1995*

Als Neumusterungstermin für die zweite Kollektion in der Saison bietet die Interstoff Season eine modische

Auswahl für europäische Konfektionäre. In dem Zeitraum zwischen Interstoff World und Interstoff Season können Drucker und Buntweber eine neue Kollektion erarbeiten.

### Die Messen in der Übersicht

#### *Take off*

hochwertige europäische, selektierte Anbieter aus den Produktgruppen: Baumwolle, Wolle, Leinen, Masche, Seide, Accessoires, Shirting, Stickerei, Druck.

#### *Interstoff World*

europäische und aussereuropäische Aussteller (inkl. Osteuropäer und Asiaten) aus den Produktgruppen:



Baumwolle, Wolle, Leinen, Masche, Seide und Seidenaspekte, Design, Accessoires, CAD/CAM, Shirting, CMT, Druck, Fachverlage, Desig.

#### *Interstoff Season*

Aussteller des europäischen Raums aus den Produktgruppen:



Seide und Seidenaspekte, Stick/Lingerie, Transferdruck, Shirting, Druck, Design, Fachverlage, Elastics.

#### *Einfaches Buchungssystem*

Ein einheitliche Standardsystem – das «Easy booking package» – erleichtert dem Aussteller die Messeteilnahme. Dieses System, bei der Take off bewährt, wird auch auf die anderen Messen übertragen. Der Aussteller findet bei seiner Anreise alles bezugsbereit vor und kann sofort mit den Kundengesprächen beginnen.

#### *Freier Eintritt*

Novum wird der «Pro Visitor Service» sein: Der Eintritt für den Fachbesucher wird bei allen Messen kostenlos sein. Die Wunschkandidaten der Aussteller werden persönlich eingeladen. An den ersten beiden Veranstaltungstagen wird es einen «closed shop» geben; ausschließlich geladene Gäste sind zugelassen. Lediglich am dritten Messetag ist freier Eintritt für legitimierte Fachbesucher.

### Heimtextil

Offenheit, Licht, Transparenz, Extrovertiertheit, die Faszination für alles Exotische und Aussergewöhnliche, In-



terkulturation – das sind die neuen Leitmotive der Heimtextil 1996, die vom 10. bis 13. Januar in Frankfurt

stattfindet. Der Wohnsoziologe Alphons Silbermann sieht als Weiterentwicklung des langanhaltenden «Cocooning», dass heute im Sinne des «Global Village» andere Kulturen als bunte Veratzstücke in die Wohnung hereingebracht werden. Ein riesiges Spielfeld unterschiedlichster Informationen und Imitationen tut sich auf. Die Varianten unserer Wohnstile werden immer vielfältiger – Abwechslung, Kombinationseifer und ein ständiges Umrüsten und Umstylen ist angesagt. Diese sehr persönlichen Wohnstimmungen werden von einem Stil-Mix geprägt – Eklektizismus ist dabei ein Hauptthema.

### Profil Heimtextil 96

Für 1996 steht eine noch grundlegendere Umgestaltung des «textilen Wohnpalastes» Heimtextil an, als bereits in der ersten Etappe 1995. Nicht nur die Wohntextilien-Märkte befinden sich in einer anhaltenden Umbruchphase, auch Fachmessen müssen ihr Konzept entsprechend dem Veranstaltungsturnus kontinuierlich überdenken und aktualisieren. Die Ergebnisse extensiver Marktanalysen sowie Besucher- und

Aussteller-Befragungen sind der Stoff, aus dem das zeitgemäße Profil der Heimtextil 96 respektive der Folgejahre entsteht.

Kundenorientierung ist der Nabel aller Bemühungen. Wenn die Heimtextil von «Kunden» spricht, so meint sie in erster Linie nicht ihre Aussteller sondern ihre weit über 60 000 Fachbesucher, die jährlich aus über 100 Nationen anreisen.

### Wonderland und Dreamland

1996 wird das bisherige Konzept noch weiterentwickelt: umfangreiche Massnahmen zur Steigerung der Besucherfrequenz sind vorgesehen. Wohnen ist Stimmungssache und lebt von emotionalen und atmosphärischen Eindrücken. Mit «Dreamland» und «Wonderland» wird der Erlebnischarakter der Produkte akzentuiert. Mit diesen Exklusiv-Selektionen wird ausgesprochen innovativen und hochwertigen Firmen der Branche ein anspruchsvolles Forum der Selbstinszenierung geboten.

Die sieben Angebotsbereiche der Heimtextil beinhalten im einzelnen:

«Floor, Wall, Window Decoration & Furniture Fabrics» mit den Dekorations- und Möbelstoffen, Gardinen, Gardinen-Accessoires, Garnen und Fasern, der Sonnenschutz – und Dekotechnik sowie den Tapeten und Wandbekleidungen und die Design-Präsentation ATELIER sowie «Bed, Bath, Table & Kitchen Linen» mit Bettwäsche und Bettwaren sowie Schlafsysteme der Erlebniswelt Bad und Tisch- und Küchenwäsche



### Hoher Anmeldestand

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt liegt der Anmeldestand der Heimtextil deutlich über den Zahlen des Vorjahres. Voraussichtlich wird erneut ein Aussteller-Zuwachs verzeichnet. Es lässt sich anhand der Firmen-Namen jetzt schon ablesen, dass die kommende Heimtextil noch weiter in den Hochgenre-Bereich gehen wird.

Die Aussteller aus der Schweiz und Liechtenstein sind wichtige Partner auf der Heimtextil. 55 Schweizer Firmen stellten auf der jüngsten Heimtextil aus. Der derzeitige Anmeldestand hält sich mit dem Vorjahr etwa die Waage. Die Schweizer Aussteller stehen ganz oben auf der Liste, wenn Qualität gefragt ist. Hochwertige Dekorationsstoffe und kreative Designs, eine offensichtliche Stärke bei Bettwäsche, Matratzen, Bettwaren sowie Gardinen kennzeichnen das Angebot.

Zur Heimtextil 96 werden wieder weit über 60 000 Fachbesucher aus über 100 Nationen erwartet. Der Internationalitätsgrad bei den Besuchern der Heimtextil liegt bei durchschnittlich 40 Prozent. Die Schweiz rangiert mit knapp 1300 Fachbesuchern zur Heim-



textil an achter Stelle der ausländischen Besuchernationen.

#### Copyright-Regelung 1996

In Anbetracht deutlich zunehmender Fälle von Raubkopien und Musterklau auch auf Frankfurter Textilmessen hat die Messe Frankfurt in Kooperation mit dem deutschen Textilverband Gesamttextil und der amerikanischen Schutzgemeinschaft «Textile Producers & Suppliers Association» (T.P.S.A.) eine spezielle Initiative ins Leben gerufen. Erstmals zur Heimtextil 96 werden alle Aussteller angehalten, eine Verpflichtungserklärung zu unterzeichnen. Damit verpflichtet sich jeder Teilnehmer, die international geltende Copyright-Regelung anzuerkennen und keine Kopien auf der Messe zu zeigen. Die bereits auf der jüngsten Heimtextil vorgenommenen verschärften Sicherheitskontrollen und das strikt durchgeführte Fotografierverbot bis hin zur Sicherstellung von Filmen, der Konfiszierung von Kameras und dem Geländeverweis ist eine weitere Schutzmassnahme, die auch 1996 beibehalten wird. RW

#### Messestreiflichter

##### *Baltic Textile + Leather, Vilnius*

Die 165 Aussteller dieser Messe, die vom 12. bis 15. September in Vilnius stattfand, zeigten sich sehr zufrieden. Von den insgesamt 12000 Besuchern waren etwa 4500 Fachbesucher. Rund 25% dieser Fachbesucher waren aus mehr als 20 Ländern nach Vilnius gereist. Die nächste Messe dieser Art wird vom 10. bis 13. September 1996 stattfinden.

##### *Inter Yarn, Hongkong*

Die einzige Garnmesse in Asien zog vom 21. bis 23. September 1995 fast 1600 Fachbesucher aus der Garn- und Faserbranche an. Die Ausstellerliste umfasste 50 internationale Unternehmen, die ihre Produkte für den Bekleidungs- und Heimtextilienmarkt sowie den Sektor für technische Textilien präsentierten. Die Fachbesucher kamen aus 27 Ländern.

##### *Interstoff Asia*

Mit einem Besucherrekord ist am 20. Oktober 1995 in Hongkong die 9. In-

terstoff Asia zu Ende gegangen. Es kamen nahezu 14000 Facheinkäufer aus 72 Ländern. Gut 50% der Besucher kamen aus dem Handel, knapp 40% aus der verarbeitenden Industrie, Designer waren mit 10% vertreten. Die erste Interstoff spring wird vom 16. bis 18. April 1996 in Hongkong stattfinden.

## DOMOTEX'96 vom 7. bis 10. Januar 1996 in Hannover

### 37 Schweizer Produzenten und Grosshandelsfirmen als Direkt- Aussteller

In der Schweiz finden jährlich 30 bis 35 Mio. m<sup>2</sup> Teppiche und Bodenbeläge ihre Abnehmer. Den Löwenanteil ma-



chen mit knapp 20 Mio. m<sup>2</sup> nach wie vor getuftete Ware, Nadelvliesstoff und Webware aus. Damit ist die Schweiz einerseits ein interessanter Markt für ausländische Produzenten und Anbieter, andererseits ist die DOMOTEX Hannover als Welt-Leitmesse der Branche, Drehscheibe des Handels und wichtigste Ordermesse für die international ausgerichteten Schweizer Anbieter von herausragender Bedeutung.

### Kontinuierlich steigende Besucherzahlen

Im Jahr 1996 werden zu dieser Messe von den etwa 1000 Ausstellern rund 350000 Fachbesucher aus etwa 100 Ländern erwartet. In einer Reihe von Sonderschauen werden die neuesten Kreationen sowie Trends für zeitgemässes Wohnen und Einrichten aufgezeigt.

Informationen für Messebesucher: Kuoni Reisen AG (offizielle Vertretung der Deutschen Messe AG Hannover), Tel.: 01 325 24 30

## 27. TEXTILHOGAR 1996

Die grösste spanische Fachmesse für Heimtextilien und Dekoration findet vom 16. bis 19. Januar 1996 in Valencia statt. Im Jahr 1995 wurden auf einer Ausstellungsfläche von 28500 m<sup>2</sup> 429 Aussteller und 14580 Fachbesucher begrüsst. Schwerpunkte sind: Heimtextilien, Dekostoffe, Accessoires, Teppiche und Bodenbeläge, Design sowie Maschinen.

Weitere Informationen: Koof & Partner GmbH, Bülowstr. 26, D-50733 Köln, Tel.: 0049 221 764016, Fax: 0049 221 760 7232

## igedo düsseldorf

### Kooperationsvertrag zwischen Igedo und CHIC

Die Igedo Düsseldorf schloss mit der grössten chinesischen Modemesse CHIC, China Internationals Clothing and Accessoires Fair, einen Kooperationsvertrag. Ziel des Vertrages ist der Austausch von Markt- und Marketinganalysen, Zahlen und Fakten über Einkäufer, Aussteller und marktspezifische Strukturen, Events, Werbe- und PR-Massnahmen usw. Informationen über CHIC und die Möglichkeiten einer Messebeteiligung für europäische Aussteller in Peking, erteilt die Igedo, Danzigerstr. 101, D-40468 Düsseldorf, Tel.: 0049 211 4396 309, Fax: 0049 211 4396 303

## TEXTITECH

Vom 24. bis 26. April findet in Paris die Internationale Messe für Technische Textilien im CNIT, Paris la Défense, statt. Eingeladen sind Aussteller aus 10 Ländern. Schwerpunkte sind Technische Textilien und Halbfertigprodukte, Rohmaterialien, konfektionierte Produkte, wie Schutzbekleidung usw., sowie Maschinen und Zubehör für die Produktion.

Weitere Informationen bei: Gracinda Eon, Tel.: 0033 1 49 09 61 55

# Première Vision: Herbst Winter 96/97

**Die Première Vision, als weltweit wichtigste Messe für Bekleidungstoffe, zog auch bei dieser Veranstaltung mehr als 40 000 Fachbesucher nach Paris. Drei Viertel der Besucher kommen aus dem Ausland und machen so aus der Première Vision eine der wichtigsten französischen Messen.**

## Know-how und Konzentration statt Expansion

Bei jeder Veranstaltung stellt Première Vision ihren Ausstellern und Besuchern ein sensationelles Instrument für Modemarketing zur Verfügung, das das Ergebnis eines vielschichtigen Verfahrens ist.

Die Première Vision bleibt auch in Zukunft eine Messe europäischer Aussteller. Dabei setzt die Messeleitung von Première Vision nicht auf Expansion, sondern auf Know-how, das dem europäischen Markt einen Mehrwert bringt. Dieser Wertzuwachs muss ständig durch die Weber garantiert sein. Voraussetzung dafür sind Qualität, Kreativität und ausserdem die Garantie, dass ein Grossteil der Stoffproduktion in Europa liegt. Diese strenge Selektionspolitik garantiert die Qualität der Messe. Die 807 europäischen Weber dieser Veranstaltung gehören zu den besten und kreativsten ihres Faches.

## Interne Messejustiz

Mit Hilfe des Copyright-Teams möchte

Première Vision ihren Beitrag zum Schutz des gewerblichen Eigentums, das für die europäische Textilindustrie so wichtig ist, leisten. Deshalb setzt die Première Vision der Veranstaltung ein fachübergreifendes Team zur Verfügung. Diese Kommission soll eventuell auftretende Messe-Streitigkeiten regeln, die unter Webern, zwischen Ausstellern und Première Vision, bzw. zwischen Ausstellern und Besuchern auftreten.

## Der Geist der Veranstaltung – Freiheit des Ausdrucks

Die Akteure der Textil- und Bekleidungskette sehen sich mit der Forderung nach einer persönlicheren, mehr individualisierten und flexibleren Mode konfrontiert, und haben daher eine doppelte Erwartungshaltung: Sie möchten Anhaltspunkte erhalten, um für die Zukunft besser deuten und planen zu können, aber auch, um der Kreation Ausdrucksfreiheit zu belassen, damit sie ihre Produktion differenzieren können.

Mit der Arbeit des Europäischen Arbeitskreises, den Trends, den «Arbeitshilfen», wie z. B. den Foren, dem Katalog, den Farbkarten und dem Trendbuch, gibt Première Vision Anhaltspunkte und Informationen. Mit der Videoshow, den «Espace Liberté», und natürlich Tausenden von Mustern, die die Aussteller anbieten, zeigt Première Vision den Weg zu zahllosen Erlebnissen der Krea-

tion. Diese zwei Funktionen sind das Herz der Identität von Première Vision.

## Die Mode wird inszeniert

Schon allein wegen der Präsentation der Stoffe in den verschiedenen Foren lohnt sich die Fahrt zur Première Vision. Die verschiedenen Gestalterinnen der einzelnen Foren haben es glänzend verstanden, die Stoffe ihre eigene Sprache sprechen zu lassen, nichts zu verfremden und die Stoffe in einem thematisch passenden und anregenden Umfeld zu präsentieren. Diese hervorragende Informationsquelle fand dann auch regen Zuspruch. Die einzelnen Stoffe sind alle fein säuberlich mit dem Produzenten und der entsprechenden Standnummer versehen. Dies ermöglicht den Konfektionären einen raschen und guten Überblick über das Angebot.

## Saison der Paradoxe, Saison der Kontraste

Dies war als allgemeiner Trend an der diesjährigen Première Vision für den Herbst/Winter 96/97 auszumachen. Zum einen, die Versuchung zurückzukehren zum «Paradies der textilen Kreation», zum Raffinement, zur Perfektion, zu diesem wunderbaren Know-how, dessen Grundlage die Erfahrung einer sublimierten Vergangenheit ist. Zum anderen, die Lust auf neue Antworten auf die Modernität, das Erforschen neuer Technologien oder virtueller Bilder, um einen immer deutlicheren Rückstand auf der Ebene unserer Sensibilität zu beseitigen. Ein Übergang zwischen einer Vergangenheit, die wie ein Refugium und einer Zukunft, die wie eine Faszination empfunden wird! Eine Saison, die dominiert wird vom Begriff Materialmix, der superedlen Bearbeitung und der neuen technischen Forschungen. Die Technik im Dienste des Raffinements.

## Das Hauptforum – fünf Welten

Das Forum «General» gliedert sich in die fünf Modesegmente Damen, Herren, Kinder, Verfremdungen und wird



Forum «Future», Gewebe von Schoeller Switzerland

Fotos: Tiziana Fischer

ergänzt durch den neuen Sektor «Zukunft», der das gesamte Avantgarde-Angebot sowie High-Tech-Trends abdeckt.

### Forum «Verfremdung» und «Zukunft»

An der Spitze der Technologie, aber auch der Mode wetteifern hier die technischen und Sportstoffe in Sachen Kreativität. Zum ersten Mal wird in dieser Klarheit deutlich, dass sich die Mode an neuen Vorbildern orientiert. Themen aus der Techno-, Streetwearszene und dem Aktivsport werden hier aufgegriffen. Ein neuer Anwendungsbereich, ein Versuchsfeld. Jean-Michel Wilmotte, Architekt meint dazu treffend: «Wir Architekten und Innenar-



chitekten haben uns, vielleicht weil wir nicht genügend wissen oder nicht aus-

reichend informiert sind, auf «Nummer Sicher» zurückgezogen, und das ist schade, denn unsere Rolle besteht eigentlich darin, Entwicklungen zur Kenntnis zu nehmen und in unsere Arbeit zu integrieren. Wir sollten uns zum Beispiel auf der Premiere Vision umschauen, aus dieser kreativen Fülle schöpfen, uns ein Bild darüber machen, wie anspruchsvoll und technisch fortgeschritten die hier verwendeten Technologien sind, und welche neuen Möglichkeiten sich hier eröffnen und dann häufiger die Karte der Verfremdung ausspielen. Eine faszinierende Idee.»

#### Die Trends in Kürze

Sechs Antworten auf eine Frage zur Wintermode 96/97:

##### 1. Mischungen

Natürliche Fasern miteinander

Garnmischungen

Natürliche / synthetische oder Kunstfasern

Farbmischungen

Mischungen für das Auge

Mischungen für Qualität und Modernität

Mischungen für den Mehrwert

##### 2. Volumen

Volumen «mit» Gewicht (kompakte Stoffe, enge Gewebeeinstellungen, ein eher schwerer Fall)

Volumen «ohne» Gewicht (leichte und feine Stoffe, wattiert, gesteppt oder mit Foamback)

##### 3. Strukturen

Bindungen mit Reliefeffekt, geometrisch, häufig dreidimensional aufgebaut durch das Spiel mit Garnen und unregelmässigen Schussfäden

Stretch für eine Schrumpfoptik

Stretch für einen neuen Fall des Stoffes

##### 4. Optiken

Geometrische Muster, virtuelle Bilder, kinetische Kompositionen und Hologramme

##### 5. Finish

Technische Beschichtungen, schwer oder mit feiner Filmbildung, schwammartige oder knisternde Beschichtungen

Behandlungen zum Erzielen einer filzigen, flanelligen oder gerauhten Oberfläche

##### 6. Kontraste

Schwerpunkt der Saison ist das kontrastreiche Gewebe:

Oberseite / Abseite, double-face, zweiseitige Gewebe, neutral / farbig, synthetisch / natürlich, trocken / weich, lebendig / gerauht, schimmernd / matt, uni / gemustert

### Forum «Liberty»

Der Sektor «Liberty» bietet, wie zur letzten Saison, jedem Aussteller die Möglichkeit, ein einziges Muster, sein Favoritenmodell vorzustellen.

### Die Foren nach Bereichen / Produkten

Weiter ist ebenfalls wie in der letzten Saison zu jedem der klar gegliederten Bereichen jeweils noch ein produkt-/bereichsspezifisches Forum zugeordnet. Es sind dies: Hochwertige Seidenstoffe, Wollstoffe und sonstige Fasern, Seidenaspekte, Strick, Spitzen / Stickerien / Posamenten, Buntgewebe / Hemdenstoffe, Sportswear / Aktivsport, Denim / Cord, Stoffaccessoires und Druck.

Paul Kellenberger